

Datum 14.05.2019  
Nr.: RA-360/2019

### **Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich**

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Sabine Pester (Fraktion DIE LINKE)  
Vorname Name (Fraktion)

### **Kurzbezeichnung: Ampelschaltung Südring/Markersdorfer Straße**

#### **Frage:**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

diejenigen, die vom Südring aus rechts auf die Markersdorfer Straße abbiegen wollen, haben nur eine relativ kurze Grünphase (max. 8 - 10 Sekunden). Sie haben leider nicht parallel „grün“ zu den Autos, die geradeaus fahren, obwohl sie beim rechtsabbiegen niemanden behindern würden. Es käme maximal zu einer Behinderung der Straßenbahn (Linie 5), was sich aber mit einer entsprechenden Ampelschaltung regeln könnte.

Schon in der vergangenen Zeit kam es deswegen öfters zu Stau. Durch die Baustelle auf der Kreuzung Wladimir-Sagorski-Straße/Südring hat sich das Problem aber massiv verschärft, da dies mit eine Umleitungsstrecke ist.

Ich bitte daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum dürfen die Rechtsabbieger nicht parallel zu den Autos fahren, die geradeaus fahren, obwohl es scheinbar keinerlei Verkehrshindernisse dafür gibt?
2. Ist es möglich hier eine Änderung der Ampelschaltung einzurichten, dass zumindest solange es die Baustelle gibt, die Grünphase der Rechtsabbieger länger anhält und damit mehr Autos die Kreuzung passieren können?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Pester

**Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.**